



Zwergenpost

Mai 2018

Liebe Waldzwerge-Eltern,

Elternkaffee

Wir möchten uns dafür bedanken, auch im Namen der Kinder, dass so viele Mütter und Väter an unserem **Elternkaffee** teilgenommen haben!

Waldwochen

In diesem Jahr finden bei uns keine Waldwochen statt, da wir keine Ausnahmegenehmigung bekommen, manchmal den Weg zu verlassen, um quer durch den Wald zu gehen. Außerdem wurde in den letzten Jahren der Befall mit Zecken immer größer, so dass wir die Waldwochen auf die ursprünglich durchgeführte Weise nicht mehr verantworten können.

Sommerfest

Da wir überhaupt nicht wissen, wann es hier mit den Containern losgeht und wir unsicher sind, ob uns die Wiese nebenan zur Verfügung steht, haben wir uns entschieden, am Tag des Sommerfestes einen Familienwandertag zu machen. Wenn jemand von Ihnen Lust hat, diesen mit uns gemeinsam zu planen, freuen wir uns über Ihre Unterstützung.

Den durch den Förderverein organisierten Sponsorenlauf würden wir dann gerne im Herbst, evtl. im Rahmen einer Containereinweihung, durchführen.

Teaminfos

Ab dem 01.08.2018 wird Frau Mertes die stellvertretende Leitung in unserer Kita übernehmen.

Frau Jahn wird ihre Arbeitszeit auf 15 Stunden reduzieren.

Frau Birgel kommt aus der Elternzeit zurück und arbeitet in einem Stundenumfang von 30 Stunden.

Frau Krämer erhöht ihre Arbeitszeit auf 27 Stunden.

Wie bereits im letzten Elternbrief angekündigt, geht Frau Welter am 01.08.2018 in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Konzeptionelles

Am Montag, den 14.05.2018, fand unser **pädagogischer Fachtag** zum Thema „**Partizipation**“ von Kindern statt.

„Partizipation heißt, Entscheidungen, die das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (Richard Schröder)

Dabei handelt es sich um die Beteiligung der Kinder am gesamten Kita-Alltag. Um sich beteiligen zu können, brauchen Kinder zunächst **Informationen**, auf deren Grundlage sie sich eine Meinung bilden und später ihre Entscheidung treffen können. Sie werden von den pädagogischen Fachkräften über die Hintergründe, Auswirkungen, Handlungsmöglichkeiten und die Entscheidungsspielräume informiert. Die pädagogischen Fachkräfte haben zudem die Aufgabe, zu klären, welche Informationen die Kinder brauchen, um die jeweiligen Entscheidungen treffen zu können. Diese werden in verständlicher Weise vermittelt. Die Kinder haben nun die Möglichkeit nachzufragen. Auf dieser Grundlage der Information können die Kinder dann im Rahmen eines Partizipationsprozesses **selbst bestimmen** oder **mitbestimmen**. Eine weitere Grundlage ist es, dass die Kinder mit ihren Ideen, Wünschen, Anregungen und Bedürfnissen **gehört werden**. Daraus wird im nächsten Schritt die Entscheidung gefällt. Durch die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen als Grundlage für den Entscheidungsprozess einzubringen, sind der Prozess und das Ergebnis näher an den individuellen Bedürfnissen und Interessenslagen der Kinder.

Verankert ist dies in Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention sowie in §8 des SGB VIII.

Um einen weiteren Schritt in diese Richtung zu gehen, die Selbstbildungspotentiale Ihrer Kinder noch besser fördern und intensiver auf ihre persönlichen Bedürfnisse eingehen zu können, haben wir uns entschieden, das Turnen sowie die Waldspaziergänge gruppenübergreifend zu gestalten. Im Einzelnen bedeutet das, dass die Kinder selbst entscheiden können, an welchem Tag und mit wem sie in die Turnhalle oder in den Wald gehen möchten. Außerdem öffnen wir den Nachmittagsimbiss zeitlich. In der Zeit von 14:00 – 15:30 Uhr können Ihre Kinder ihren mitgebrachten Imbiss, wie morgens das Frühstück, eigenständig im Flur einnehmen.

Sollten Sie Fragen haben oder Ihnen etwas unklar sein, sprechen Sie uns bitte gerne an!

Ihr Waldzwerge-Team